



München, 03.03.2018

Antrag an den BA 13:

Vogelpopulation erhalten

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, ein geeignetes Instrumentarium, das auf Freiwilligkeit der Grundeigentümer setzt, zu entwickeln, damit Forderungen, wie sie der *ökologische Kriterienkatalog* zum Artenschutz enthält, auch auf Flächen privater Grundeigentümer bei Bebauung umgesetzt werden. Dies soll sowohl für Einzelbauvorhaben gelten als auch für Flächenbebauung im Zuge von Bebauungsplanverfahren.

Begründung:

Der schleichende Rückgang der Vogelpopulation hat viele Gründe. Durch Bebauung gehen Lebensräume für Vögel verloren, die man aber im Zuge der Bebauung zumindest für manche Arten erhalten und aufwerten könnte, indem ein flächendeckendes Quartierangebot an Gebäuden geschaffen wird. Häufig kommen bei der Bebauung auch noch vogelfeindliche Materialien wie Glas in großem Umfang zum Einsatz, was die Zahl aller Vogelarten in der Stadt durch tödliche Kollisionen reduziert.

Paula Sippl: Initiative

Andreas Baier, Holger Machatschek, Gunda Krauss, Karl Nibler Angelika Pilz-Strasser